

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV

Datum: 15.09.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/0891

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	18.10.2022			

Betreff: Haushaltsberatungen 2023/2024

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit empfiehlt dem Rat, den Etat des Haushaltes 2023/2024 für

den Produktbereich 04 – Kultur
die Produktgruppe 1503 – Stadthalle und Bürgerhäuser
die Produktgruppe 1702 – Stiftungen Kultur
Haushaltsansätze Städtepartnerschaften
die Produktgruppe 0801 – Sportförderung

wie im Haushaltsentwurf für 2023/2024 vorgeschlagen und mit den beschlossenen Änderungen gemäß Änderungsliste zu beschließen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Sachdarstellung:

Für die Haushaltsjahre 2023/2024 wird wieder ein Doppelhaushalt aufgestellt.

Zu den einzelnen Aufgabenfeldern des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit führt die Verwaltung neben den Erläuterungen, die bereits im Haushaltsentwurf enthalten sind, Folgendes aus:

Produktbereich 04 – Kultur

Der Produktbereich 04 – Kultur ist im gedruckten Haushaltsplanentwurf auf den Seiten 201 bis 219 abgebildet bzw. in der Ausschussvorlage auf den Seiten bis zu finden.

040104 Kunstwerke im öffentliche Raum

Der Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 beschlossen, den Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit zu bitten, den Ansatz für das Haushaltsjahr 2024 ebenfalls um 12.500,00 € auf insgesamt 22.500,00 € aufzustocken, um auch die größeren Projekte sicher umsetzen zu können (Wiederaufstellung von Kunstwerken, weitere Beschilderung mit QR-Codes, Ausbau der Werke zur Kunst etc.).

Investitionen Produktgruppe 0401 Kunst- und Kulturpflege

0401-005 Bücherschränke

Ab 2023 sind gemäß Beschluss des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaft, Sport und Freizeit für jedes Jahr Mittel für einen neuen Bücherschrank etatisiert. In 2023 sind darüber hinaus Mittel für eine Hinweisstele für ehemalige Kapelle in FWH vorgesehen.

0402 Museen

Der Ansatz für Ausstellungen (Feste und Veranstaltungen) wird um 10.000,00 € auf 60.000,00 € (Ansatz 2022: 50.000,00 €) erhöht.

Produktgruppe 1503 – Stadthalle und Bürgerhäuser

Die Produktgruppe 1503 – Stadthalle und Bürgerhäuser ist im gedruckten Haushaltsplanentwurf auf den Seiten 383 bis 385 abgebildet bzw. in der Ausschussvorlage auf den Seiten bis zu finden.

Produktgruppe 1702 – Stiftungen Kultur

Die Produktgruppe 1702 – Stiftungen Kultur ist im gedruckten Haushaltsplanentwurf auf den Seiten 397 bis 399 abgebildet bzw. in der Ausschussvorlage auf den Seiten bis zu finden.

Investitionen Produktgruppe 1702 Stiftungen Kunst und Kultur

1701-020 Ankäufe Stiftung Alsleben

Der Ansatz für die Stiftung Alsleben wurde ab 2023 ff. mit einem stiftungssatzungskonformen Ansatz von 8.000,00 € versehen.

Haushaltsansätze Städtepartnerschaften

Die Mittel für die Austauschmaßnahmen im Rahmen der Städtepartnerschaften für die Jahre 2023 und 2024 auf der Kostenstelle 00000101 umfassen:

- Den Zuschuss an den Städtepartnerschaftsverein Troisdorf, Sachkonto 5318520, in Höhe von jährlich 13.000 Euro mit Blick auf die angekündigte Planung des Vereins. Der Städtepartnerschaftsverein hat einen Zuschuss in Höhe von 13.000 Euro für die Austauschmaßnahmen 2023 beantragt und die entsprechende Jahresplanung vorgelegt. Im Zuschuss sind die Sachkosten des Vereins und die Fördermittel für Austauschmaßnahmen anderer Troisdorfer Vereine enthalten. Ansonsten trägt sich der Verein durch Mitgliedsbeiträge.

- Die Geschäftsaufwendungen der Verwaltung in diesem Aufgabenbereich, Sachkonto 5431360, in Höhe von 5.000 Euro. Es sind nach dem Abklingen der Coronapandemie wieder verstärkt Austauschmaßnahmen mit den Partnerstädten geplant. Dazu sollen ergänzend auch Förderanträge, z.B. beim Auswärtigen Amt, gestellt werden. Neben den Austauschmaßnahmen sind auch Veranstaltungen in Troisdorf zur Bekanntmachung der Partnerschaften angedacht.
- Die Aufwendungen im Rahmen der Städtepatenschaft, Sachkonto 5431370, in Höhe von 250 Euro.

Produktgruppe 0801 – Sportförderung

Die Produktgruppe 0801 -Sportförderung ist im gedruckten Haushaltsplanentwurf auf den Seiten 269 bis 273 abgebildet bzw. in der Ausschussvorlage auf den Seiten bis zu finden.

Die Einnahmen im vorliegenden Entwurf setzen sich größtenteils aus den Nutzungsentgelten der Sporthallen sowie Sportplatzanlagen zusammen. Hier ist eine zweijährliche Kostensteigerung um 0,05 € des Entgeltes je Nutzungsstunde (nächste Erhöhung am 01.11.2023) eingepreist.

Haushaltsjahr 2023:

Folgende Baumaßnahmen sind im Bereich der Sportförderung im Haushalt 2023/2024 als konsumtive Projekte hervorzuheben:

Sportjugendheim Aggerstadion (PG 0801, Seite 88 des Haushaltsentwurfs):

Hier stehen dringend notwendige Modernisierungen wie z.B. die Dachsanierung an. Hierfür wurden 165.000,00 € im Haushalt eingestellt. Da das Aggerstadion immer wieder Schauplatz größerer medienwirksamer Veranstaltungen ist (z.B. Bewerbung als Trainingsstätte für die Fußball Europameisterschaft 2024), sind fachlich notwendige Arbeiten zur Stärkung dieser Vorzeigesportstätte unabdingbar.

Im investiven Bereich sind in der Sportförderung für die Haushaltsjahre 2023/2024 folgende Projekte hervorzuheben:

Betriebs- und Geschäftsausstattung Sport (Invest-Nr.: 0801-001, Seite 271 des Haushaltsentwurfs):

Der Ansatz muss notwendigerweise auf 25.500,00 € erhöht werden, um den Bedarfen zur nachhaltigen Ausstattung der Sportanlagen sowie auch der erforderlichen Unterhaltungsaufwendungen zur Anschaffung von Pflegegeräten nachkommen zu können.

Aggerstadion (Invest-Nr.: 0801-016, Seite 271 des Haushaltsentwurfs):

Der Trainingsrasen im Aggerstadion steht mangels Drainage witterungsbedingt im Zeitraum von November bis März vielfach nicht als Trainingsstätte zur Verfügung. Um den Vereinen hier eine dauerhafte Trainingsmöglichkeit anbieten zu können, ist der Rasenplatz mittelfristig neu zu planen. Hierzu bedarf es die Einstellung von Planungskosten für die Haushaltsjahre 2023 (40.000,00 €) und 2024 (50.000,00 €).

Kunstrasenplatz Altenrath (Invest-Nr.: 0801-027, Seite 271 des Haushaltsentwurfs):

Aufgrund erheblicher Granulatverklebungen wurde der in 2008 errichtete Kunstrasenplatz bereits im Jahr 2018 weit möglichst vom eingebrachten TPE-Granulat befreit, um die mögliche Gesamtnutzungsdauer von 15 Jahren zu erreichen. Die Kunstrasenfaserstruktur wurde bereits 2018 durch die Verklebungen massiv geschädigt. Daher ist eine Erneuerung des Kunstrasens auf dem Kunstrasenplatz (Großspielfeld) wie auch auf dem Kleinspielfeld in 2023 (für 330.000,00 €) notwendig.

Kunstrasenplatz Kriegsdorf (Invest-Nr.: 0801-040, Seite 272 des Haushaltsentwurfs):

Im Jahr 2019 wurden die massiven Verklebungen des TPE-Granulates auf dem im Jahr 2009 errichteten Kunstrasenplatz und dem Kleinspielfeld dadurch bearbeitet, dass das dortige Granulat soweit möglich entfernt werden konnte. Auch hier hat die Kunstrasenfaser extreme Beschädigungen erlitten, so dass eine Erneuerung des Kunstrasens auf dem Groß- und Kleinspielfeld in 2023 für die Summe von 330.000,00 € erforderlich ist.

Sportjugendheim Kriegsdorf (Invest-Nr.: 0801-516, Seite 272 des Haushaltsentwurfs):

Die Starkregenereignisse im Jahre 2021 haben im Sportjugendheim Kriegsdorf für einen erheblichen Wasserschaden gesorgt. Dieser konnte zwar versicherungsrechtlich abgewickelt werden, um aber künftige Schaden aus Starkregenereignissen zu vermeiden, ist aufgrund der besonderen Lage (das Heim liegt tiefer als die Straße bzw. der dortigen Kanalisation) die Installation einer sogenannten Hebeanlage erforderlich. Für den Einbau einer Hebeanlage werden für 2023 rund 30.000,00 € veranschlagt.

Erneuerung Kleinspielfeld Sportpark Oberlar (Invest-Nr.: 0801-205, Seite 273 des Haushaltsentwurfs):

Das Kleinspielfeld im Sportpark Oberlar wurde 2014 im Rahmen der Errichtung des Sportparks gebaut. Erfahrungsgemäß haben die Kleinspielfelder aufgrund der kleineren Fläche und demgemäß punktuell höheren Nutzungsgrad eine geringere Nutzungsdauer als die Großspielfelder. Der dortige Platz erfährt eine sehr intensive Nutzung durch zwei Vereine, der Europaschule sowie der Öffentlichkeit. Immer wieder sind dort erhebliche Reparaturen durchgeführt worden. Hierdurch konnte der Platz in seiner Nutzungsdauer zeitlich „gestreckt“ werden. In 2023 ist aber die dringend notwendige Erneuerung für 70.000,00 € vorzunehmen.

Haushaltsjahr 2024:

Kunstrasenplatz Sieglar (Invest-Nr.: 0801-024, Seite 271 des Haushaltsentwurfs):

Im Jahr 2002 wurde der Kunstrasenplatz Sieglar von einem reinen Tennenplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt. Nach nunmehr 20 Jahren ist die Gesamtnutzungsdauer weit überschritten. Der seit 2017 als reiner Schulsportplatz (mit leichtathletischer Nutzung des Sieglarer TV) ausgewiesene Kunstrasenplatz bedarf einer grundsätzlichen Modernisierung. Daher sind zunächst Planungskosten in Höhe von 25.000,00 € in den Haushaltsplanentwurf für 2024 eingestellt.

Kunstrasenplatz Bergheim (Invest-Nr.: 0801-028, Seite 272 des Haushaltsentwurfs):
Auch der Kunstrasenplatz nebst Kleinspielfeld in Bergheim wurde 2008 errichtet und in 2018 vom eingebrachten TPE-Granulat größtmöglich befreit. Die Kunstrasenfaser wurde dennoch erheblich geschädigt. Auch die immer wieder notwendigen Reparaturarbeiten zwingen die Sportverwaltung zu einer grundsätzlichen Erneuerung (auch des Kleinspielfeldes) in 2024. Hierfür sind Kosten in Höhe von 330.000,00 € eingestellt.

Ausblick auf die mittelfristige Finanzplanung 2025/2026:

Kunstrasenplätze:

Im Bereich der Sportförderung ist mittelfristig auch die Erneuerung des Kunstrasenplatzes Müllekoven (inkl. Kleinspielfeld) anzugehen. Dieser Platz wurde 2010 errichtet und würde nach 15-jähriger Nutzung in 2025 eine komplette Erneuerung erfahren müssen.

Sportjugendheim Müllekoven:

Ein erheblicher Sanierungsbedarf ist im Sportjugendheim Müllekoven festzustellen. Jahrelange Grundwasserschäden führen zu einer notwendigen umfangreichen Sanierung des gesamten Gebäudekörpers. Hierfür ist im Haushalt 2027 ein Betrag in Höhe von 450.000,00 Euro vorgesehen.

Änderungsanträge der Ratsfraktionen werden über eine Änderungsliste bekanntgegeben, die allen Ausschussmitgliedern in der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete